



KUNST UND BAU STADION LETZIGRUND

2007

YOYO, caprices des dieux

Ein Werk von RELAX (Marie-Antoinette Chiarenza, Daniel Hauser und Co)

Perle Ein Werk von Hannes Rickli

23 Kurzfilme von verschiedenen Kunstschaffenden

Im neu gebauten Stadion Letzigrund findet neben Sport und Musik jetzt auch Kunst statt. Somit wird nicht nur bei spannungsgeladener Stimmung Sportgeschichte geschrieben und der Musik mit ihren spektakulären Open-air-Konzerten gehuldigt - auch die zeitgenössische Kunst hat ihren eigenen Auftritt in Form einer Audioinstallation, einer Lichtinstallation und diversen Videos.

Bereits vor 2300 Jahren hat Aristoteles den Begriff der Katharsis formuliert. Er meinte damit die körperliche, geistige und emotionale Reinigung der Zuschauenden, die dem dargebotenen Spektakel beiwohnen, um dann geläutert wieder in ihren Alltag zurückzukehren. Auf dieser komplexen Theorie, die in den vergangenen Jahrhunderten immer wieder den gesellschaftlichen Bedürfnissen angepasst wurde, basiert das Kunstkonzept im Stadion Letzigrund. Daraus entwickelten sich drei verschiedene Werke:

Audioinstallation:

Wer hat nicht schon mit einem Lachen im Gesicht ein Konzert erlebt oder hat sich aufgeregt und fast geweint, weil der Lieblingsclub das Spiel verloren hat? Das Audiowerk von RELAX nimmt diese Gefühle als Stimmen auf und sendet sie durch die Lautsprecheranlage im Stadion herum. So bildet sich ein drei Minuten langes Lachen und Weinen heraus, das sich als akustische Spirale durch das ganze Stadion fortsetzt. Überraschend ist dieses Werk vor allem dann, wenn Anlässe stattfinden, die durch diese kurze Intervention unterbrochen werden. Ansonsten hören Stadionbesucher das Audiowerk jeweils an veranstaltungsfreien Tagen am Mittag um 12 Uhr.

Installation:

Das Werk von Hannes Rickli besteht aus 32 kleinen, in den Boden eingelegten LCD-Bildschirmen, auf welche die Besucher an ausgesuchten Orten treffen. Das blau schimmernde Display zeigt Informationen zum Stadion in weisser Schrift. Diese elektronischen Lauftexte erzählen anhand von Listen von Rekorden, die im Stadion erreicht wurden, von Songs, die je im Stadion gespielt wurden, von Geburtsorten des FCZ-Nachwuchses, von Vögeln, die über dem Stadion den Luftraum kreuzen und vielem mehr.

Videos:

Jeweils freitags von 15 bis 16 Uhr werden die technischen Anlagen dazu genutzt, in einer zufälligen Auswahl einige der 23 Kurzfilme zu zeigen. Die ein- bis knapp dreiminütigen Videos zum Themenkreis „Katharsis“ wurden über einen Studienauftrag ermittelt; es sind aber auch bestehende Videos, die thematisch zur gestellten Aufgabe der Katharsis passen, angekauft worden.

Charlotte Tschumi



Mary Leidescher & Silvia Popp, Exkulpation, 2007 (Videostill)



RELAX, caprices, 2007 (Videostill)



Hannes Rickli, Perle, 2007

KUNST

Audioinstallation

RELAX (Chiarenza & Hauser & Co) (*1957/*1959): YOYO,
caprices des dieux, 2007

max. 3 Minuten, Lautsprecher-Anlagen des Stadion Letzigrund

Installation

Hannes Rickli (*1959): Perle, 2007

32 blaue LCD-Displays, 6.8 x 22.4 cm, Text, Glas, Silikonfuge,
Stahl- und Aluminiumgehäuse, eingelegt in diverse Bodenbeläge
des Stadions

23 Kurzfilme (aus den Jahren 2003, 2005, 2006, 2007)

Heidy Baggenstos & Andreas Rudolf: Balloons, Katia Bassanini:
Gooooal, Sabina Baumann: Episoden 103982, 257005, 789277,
947654, René Fahrni: Gelb Rosa Rot, Christoph Hänsl: Solo, Matt-
hias Heipel: Line-Up, Mary Leidescher & Silvia Popp: Exkulpation,
Muda Mathis & Sus Zwick: Bonanza II, Marcel Meury: Der mit dem
Baum wankt, Barbara Naegelin: In Utero, RELAX (Marie-Antoinette
Chiarenza, Daniel Hauser und Co): caprices, Hannes Rickli: TV-
Reflexe Letzigrund 1982-2006, Patrick Rohner: Ohne Titel, Chantal
Romani: Seiryoku zenyo, Priska Ryffel: Auszeit, Vittorio Santoro:
Visionaires & Voyeurs I, Rébecca Sauvin: Katharsis, Miro Schawal-
der: ...hier darf ich's sein!, Anina Schenker: Slow, Katja Schenker:
Aufstand, Corine Stübi: Working Girl, Thylacine (Fabian Hachen &
Mischa Dublin): Schweigeminute, Andrea Wolfensberger: La Danza
degli Storni

Kuratorisches Konzept Susann Wintsch

Fotos Peter Lüem

ARCHITEKTUR Bétrix & Consolascio Architekten, Erlenbach

Neubau, Bauzeit 2006 - 2007

Bauherrschaft Stadt Zürich, vertreten durch Amt für Hochbauten

Eigentümerin Stadt Zürich, Immobilien-Bewirtschaftung

ADRESSE Stadion Letzigrund, Badenerstrasse 500, 8048 Zürich

KONTAKT Bettina Burkhardt, Stadt Zürich, Amt für Hochbauten
Kunst und Bau / öffentlicher Raum, Lindenhofstrasse 21, 8021 Zürich
Tel. 044 412 45 31, E-Mail bettina.burkhardt@zuerich.ch
www.stadt-zuerich.ch/kunst

Publikation Kunst und Bau. Stadion Letzigrund. Hrsg. Stadt Zürich,
Amt für Hochbauten, Fachstelle Kunst und Bau/öffentlicher Raum, Zürich 2007
Bezug ahb@zuerich.ch